

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Seelen Rittersporn ... Thayl

Das ist: Andächtige Betrachtungen, inbrünstige Gebett und Seufftzer zu
Gott ... auf alle Tag der Wochen gestöllt ..

Ynßprugg, 1639

Auff den Donnerstag

[urn:nbn:de:bsz:31-160631](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160631)

genedigklich befehlen. daß ich sambt dir/
vnd heiligen Geist/ in der heiligsten
vntheilbaren Dreyfaltigkeit/ ohne End
jimmer vnd ewigklich/ mit allem himli-
schen Heer/ ihn loben/ ehren/ vñ preisen
möge/ Amen. Vatter vnser/ Aue.

(NB.) Wer dise 5. Seuffzer/ alle
Tag mit Andacht vnd Dancksagung
bedenckt/ der wirdt auch in seiner letzten
Trübsal/ vnd insonderheit im Abschei-
den seiner Seel/ getröst werden.

Auff den Donnerstag.

Ein andächtige Nebung / von
dem Dreyfachen Gebett Christi JE-
su an dem Oelberg / vmb Erlangung
Verzeihung der Sünden/ vnd
Abwendung alles Übels.

Die Weiß zu betten / Fan stehend/ kny-
end/ oder so gar Kreuzweiß auff dem Bo-
den liegend/ nach jedes Menschen Andacht
verrichtet werden.

Das erst Gebett.

odu

O Du allermilttesten vnnnd gütigisten
 HErr Gott himmlischer Vatter/
 wir bitten dich ganz flehentlich/ vñ auß
 ganzem Herzen demütig/ durch das ers-
 te deines eingebornen Sohns/ vnser
 lieben Herzen vnd Heylandts/ an dem
 Delberg/ wol trawrige/ aber innbrün-
 stige Gebett/ in welchem er nicht allein
 mit den Gebärden: als mit zusamen-
 gelegten Händen/ auch gleich als blue-
 tigen Zähren vnnnd Walnen/ in grosser
 Betrübnuß vnd Angst/auff seinem H.
 Angesicht ligend / sonder auch ganz
 resigniert/ vnnnd nach dem Göttlichen
 Willen ergeben / gesprochen: Mein
 Vatter / ist es möglich/ so gehe diser
 Reich von mir/ doch nicht wie ich will/
 sonder wie du wilt.

Also O Vatter der Barmherz-
 igitheit/ vnd Gott alles Trosts/ komm
 wir zu dir/ vnd bitten auß allen Kräfte-
 ten vnser Gemüts/ der ganzen Seel/
 vnnnd deß Leibs/ mit gedemütigten Ge-
 bärden/ du wöllest diß vnser armes Ge-
 bett

Bett / mit deines eingebornē Sohns / in
 deinem vätterlichen barmherzige Her-
 zen versambeln / die Sünd nachlassen
 vnd verzeihen / vnd alles Übels / wann
 es möglich / O himmlischer Vatter /
 nach deinem Göttlichen Willen hin-
 weck nehmen. Eben durch denselben
 Christum Jesum vnsern Herrn deinen
 geliebten Sohn / vnd vnsern einigen
 Heyland / Amen.

Darauff kan man 5. Vatter vnser / vnd
 5. Ave Maria / auff eine auß der vor ange-
 zogenen Weiß / wie es die Andacht vnd
 Noth erfordert / betten.

Das ander Gebett.

O Herr Gott himmlischer Vatter /
 O Vatter der Barmherzigkeit /
 vnd alles Trosts / ist es je deiner Gött-
 lichen Mayestatt also gefällig / daß du
 vns / wegen vnserer Vnwürdigkeit /
 vnd Bosheit / nicht woltest erhören / so
 sihe doch an dein eingebornen Sohn
 vnsern Herrn / an welchem du ein Wol-
 gefallen zuhaben gesagt hast: Siehe /
 wie

wie er allein vnnnd abgesondert / mit
 Angst Zamer/vnnnd innerlichen herz-
 lichen / vnbegreifflichen Schmerzen
 vnd Traurigkeit/sowol an seiner Seel/
 als auch auhwendig an seinem Leib
 uberladen/vnnnd betrübt zu dir das an-
 dermahl/mit der allertieffesten/vnd des
 mütigisten Ehrerbietigkeit/als die Per-
 son der Sünder vertretendt/ auff sei-
 nem Angesicht ligend / bettet: Mein
 Vatter / ist es nit möglich / daß diser
 Kelch von mir gehe/ich trinck ihn dan/
 so geschehe dein Will.

O ewiger vnnnd gütiger Vatter/
 nimme wahr vnd mercke/ dises inbrün-
 stige Gebett / vnnnd herzliche betrübte
 Geschrey deines lieben Sohns vnsers
 Herren/ vnd vermische/ oder vereinige
 diß mein Flehen/ vnd schreyen mit dem
 seintigen/vnd verschaffe/ daß wir in di-
 ser unserer Noth / grosser Betrübnuß
 deß Herzens an Leib vnnnd Seel/ nicht
 anders wollen vnd begehren/ von den-
 selbē ledig zuwerden/ als er deß Kelchs
 K seines

seines bitteren Leidens vnnnd Sterbens
 vberhebt zuseyn begehrt hat. eben durch
 disen vnsern Herrn/ der mit dir vnd dem
 H. Geist lebt vnd regiert in Ewigkeit/
 Amen. 5. Vatter vnser/ 5. Ave Ma.

Das dritte Gebett.

Allmächtiger Gott / gütiger vnd
 barmherziger Vatter/ der du ge-
 recht vnnnd heilig bist/ in allen dei-
 nen Wercken/ dieweil wir vns je selber
 nit würdig können schätzen vnd befin-
 den/ daß wir selber möchten erhört wer-
 den. Also kommen wir vnd bitten/ du
 wollest / O du allerreichster Herr Gott
 Himmels vnnnd der Erden/ dich lassen
 erinnern der grossen painlichen Angst/
 von welcher wegen alles sein Geäder/
 vor grosser Noth zitterte: das natür-
 liche vnd Menschliche Vermögen/ so
 wol an der Seel als an dem Leib krafft-
 los/ an seinem rosenfarben Mund/ vnd
 allerheiligsten Angesicht erblichen/
 vñ entfarbt ware/ also daß er zugleich/
 (wie

(wie er wegen der Furcht / vnnnd Abschewung der jämmerlichen Marter / Creuz vnnnd Leiden / vnaussprechliche grosse Furcht / vnd sinnerliche Kälte empfunden: hingegen in Lieb vnd Begirten vns armen Sünder zutrösten / vnd deinen Willen zuvollziehen / ensündet) in ein solche Noth vnd Kampff kottens / daß er mit dem Tode rang / bis daß als lenthalben der bluetige Schweiß oberflüssig auß allen seinen Gliedern / bis auf die Erden herfür gestossen / nichts desto weniger in brinnender Lieb vnnnd grossem vertrauen / auff der Erden ligend / was längers gebettet / vnnnd also dorten zureden sich selber überwunden / vnd gesprochen: Abba mein Vatter / es ist dir alles möglich / wilt du / so nimb dieses Kelch von mir / doch nit was ich will / sonder was du wilt.

O Heri Gott himmlischer Vatter / ein Schöpffer vnd Erhalter aller ding / in Krafft dieses Gebetts / vnnnd durchtringenden Schreyen deines ge-

liebten Johns vnseres Heylandts / kommen wir an jeko / vñ bitten dich fl. hentslich / du wöllest vns zu solcher Dusch / Kew vnd Leid / wie auch Erkandnuß vnserer Sünden bringē / daß auß vnsern Augen die herfürschießenden Thränen vnd Züher in seinem allerheiligsten rossenfarb vnd bluetigen Schweiß fließen / auff daß die Sünden abgewaschen / die arme Seelen erquickt vnd in allen Widerwertigkeiten / Noth vnd Trübsal / an deinem Göttlichen Trost (doch allein nach deinem Göttlichen Wolgesfallen) niemahlen mangel leiden. Eben durch denselben deinen eingebornen Sohn / vnsern Herrn vñnd Heylandt / der mit dir vnd dem H. Geist / lebt vnd regiert in Ewigkeit / Amen.

Zu beschließung / 5. Vatter vnser / vnd Englische Grueß.

Am Frentag.

Schöne trostreiche Gebett / zu den allerheiligsten Wunden Christi Jesu vnseres gecruzigten Heylands.

Zu